

II-6036 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3081,J

1988-12-05

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSEN, Dr. FRISCHENSCHLAGER
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Ortsumfahrung Unken

In einem Schreiben vom 29. November 1988 an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten führt die Bürgeraktion Ortsumfahrung Unken unter anderem aus: "Wir haben uns mit Ihren Aussagen, die Ortsumfahrung Unken, aus dem durch die Sonderfinanzierung entlasteten Normalbudget zu finanzieren, abgefunden und auf Ihre Aussage, das Salzburger Bundesstraßenbudget in den nächsten Jahren in gleicher Höhe wie für 1988 mit ca. 740 Mio. zu belassen, vertraut.

Leider müssen wir nun hören, daß auch diese Zusagen nicht eingehalten werden sollen.

Von der zuständigen Abteilung der Salzburger Landesregierung, Landesbaudirektion, haben wir erfahren, daß ... der Baubeginn für 1989 nur noch an der Mittelzuteilung hängt.

... Trotz gegenteiliger Erfahrung sind wir noch überzeugt, daß eine Zusage eines Bundesministers, sei es von Ihnen oder auch von Ihren Amtsvorgängern, doch nicht so leichtfertig gegeben wird. Was sonst, als eine Zusage des höchsten Repräsentanten des Staates, soll dann etwas gelten?

Wir bitten Sie daher noch einmal, auch für die Umfahrung unseres Ortes die Umlegungsverordnung zu erlassen und ganz besonders auch die dafür notwendigen Budgetmittel zuzuteilen."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Bis wann werden alle rechtlichen und technischen Voraussetzungen für die Umfahrung Unken vorliegen?
2. Ist mit einem Baubeginn der Umfahrung Unken im Jahre 1989 zu rechnen, wenn nein, wie begründen Sie dies?